MODULBESCHREIBUNG

Rückschläge als Sprungbrett: Frieden schließen, wieder wagen

Adaptives Modul | ~20 min

Die Arbeit verlangt von allen, etwas zu wagen, zu experimentieren und Initiative zu ergreifen. Doch ohne ausdrückliches Recht auf Fehler zensieren sich Mitarbeitende selbst, und die besten Ideen sterben, bevor sie ausgesprochen sind. Vor der Lehre kommt der Misserfolg, zu dem man nicht steht und der still jedes Wagnis sabotiert. Mit ihm beginnt dieses Modul und gibt danach für die Nachbesprechung die 5-Why-Methode und das After-Action-Review an die Hand.

LERNZIELE

01 Erkennen, wie ein Misserfolg, zu dem man nicht steht, still jedes neue Wagnis sabotiert.

02 In vier Schritten mit einem früheren Misserfolg Frieden schließen, vom Beschreiben ohne Drama bis zur Wertschätzung sich selbst gegenüber.

03 Aus einem Rückschlag lernen: mit der 5-Why-Methode von Toyota und dem After-Action-Review in vier Fragen.

04 Das Recht auf Fehler pflegen: eigene Misserfolge teilen, Versuche genauso feiern wie Erfolge.

ZIELGRUPPE

Alle, die nach einem schweren Rückschlag wieder vorankommen wollen, und Führungskräfte, die sich mutige Teams wünschen.

- **Voraussetzungen:** keine

ABLAUF DES MODULS

Im Selbststudium, mit Übungen, die sich an die Lernenden anpassen.

1. **Selbsteinschätzung**: zu 9 Dimensionen, um die eigene Praxis einzuschätzen und gezielt zu üben.
2. **Expertenvideo**: von 10 Minuten, mit 3 Pausen zum Nachdenken.
3. **Praxissituationen**: 2 erste Situationen, ausgewählt nach der Selbsteinschätzung, dann 16 weitere zur freien Wahl. Zu jeder Antwort eine Rückmeldung zur Wirkung und eine Anregung, um weiterzukommen.
4. **Vorsatz mit Termin**: ein konkreter Schritt zum Ausprobieren, selbst formuliert oder aus den Vorschlägen gewählt.
5. **Merkblatt zum Herunterladen**: Kernpunkte, Fragen, Vorsatz, persönliche Notizen und Checklisten.

EIN BEISPIEL AUS DEN PRAXISSITUATIONEN

Letztes Jahr leitete Buchhalter Declan einen Workshop zu Spesenabrechnungen, den er am Vortag nur per E-Mail angekündigt hatte: Niemand kam. Seine Führungskraft schlägt ihm vor, in drei Wochen einen neuen zu leiten. Eine innere Stimme flüstert ihm zu: „Denk an das letzte Mal.“ Was sollte Declan tun?

BEWERTUNG UND ABSCHLUSS

Bestehensgrenze: 80 %

In die Punktzahl fließen die Antworten auf die Praxissituationen, der formulierte Vorsatz und gegebenenfalls ergänzende Lernaktivitäten ein. Zum Bestehen sind ein Vorsatz und eine Punktzahl von mindestens 80 % erforderlich.

METHODEN & MODELLE

- 5-Why-Methode (Toyota-Produktionssystem, bekannt gemacht durch Taiichi Ohno)
- Afthonios-Methode: Versöhnung mit der Vergangenheit in 4 Schritten
- After-Action-Review (US-Armee)
- „Fail fast, fail forward“ (Google X / X Development)

QUELLEN & REFERENZEN

- Toyota, Toyota-Produktionssystem: 5-Why-Methode, bekannt gemacht durch Taiichi Ohno
- Google X (X Development): Prinzip „fail fast, fail forward“, bekannt gemacht durch seinen Gründer Astro Teller
- US-Armee: After-Action-Review, eine strukturierte Nachbesprechung mit 4 Fragen, weit über das Militär hinaus verbreitet
- Albert Bandura (1977) – Selbstwirksamkeitserwartung und eigene Erfolgserfahrungen

Ein Modul von Afthonios.com.

Inhalt geprüft am 11.11.2026